



POSITIVRAT  
CONSEIL POSITIF  
CONSIGLIO POSITIVO  
CUSSEGL POSITIV  
POSITIVE COUNCIL

Positivrat Schweiz  
8000 Zürich  
+41 76 206 48 13  
sekretariat@positivrat.ch  
IBAN: CH83 0900 0000 8507 7527 3

Offener Brief

Zürich, 6.3.2025

### **Geplante Streichung «Wissenschaftsmagazin»**

Sehr geehrte Frau Wille,  
Sehr geehrte Frau Wappler,  
Sehr geehrte Damen und Herren,

Wir sind aktive Patientenvertreterinnen und -vertreter und setzen uns öffentlich für die Bedürfnisse von Menschen mit HIV und Hepatitis ein. Damit wir dies effektiv tun können, interessieren wir uns für die wissenschaftliche Forschung und verfolgen diese aufmerksam. Regelmässig publizieren wir auch selber neue wissenschaftliche Erkenntnisse in laienverständlicher Form.

Die bestehenden Wissenschaftsformate beim Schweizer Radio sind uns sowohl Vorbild, Inspiration als auch immer wieder eine wichtige Quelle. Die Wissensjournalistinnen und -journalisten des SRF beobachten die Entwicklungen in den Forschungsfeldern, nehmen für die Öffentlichkeit Relevantes auf, ordnen es ein und kommentieren es kritisch. Dies ist von unschätzbarem Wert, gerade auch für Patientinnen und Patienten. Die Schweiz investiert hohe Beträge an öffentlichen Geldern in die Forschung. Es braucht Medien, welche der Schweizer Bevölkerung verständlich machen, weshalb diese Investitionen Früchte tragen.

Wir sind bestürzt über die am 6. Februar 2025 kommunizierten Sparpläne über die Berichterstattung zu Forschung und Wissenschaft bei Schweizer Radio SRF. Die geplante Streichung des «Wissenschaftsmagazin» auf SRF2Kultur und SRF4News sind ein enormer publizistischer Verlust. Werden Stellenprozente gekürzt, fehlen kompetente Wissenschaftsjournalistinnen und -journalisten, welche in der Lage sind, komplexe Forschungsinhalte zu erfassen und kritisch und verständlich zu vermitteln. Dies ist eine über einen längeren Zeitraum aufgebaute Kompetenz, die sich nicht in Kürze erarbeiten lässt. Hintergrundsformate wie das Wissenschaftsmagazin tragen ebenfalls dazu bei, dass gut recherchierte Inhalte immer wieder Eingang in Newssendungen finden. Werden solche Formate weggekürzt, fehlt auch der Tiefgang im „Echo der Zeit“ und ähnlichen Sendungen.

Wir appellieren an Sie, diese Ankündigungen zu überdenken und das bestehende Programmangebot Wissenschaft und Forschung mit der bestehenden, bewährten Wissenschafts-Crew mit entsprechender Kompetenz zu erhalten.



POSITIVRAT  
CONSEIL POSITIF  
CONSIGLIO POSITIVO  
CUSSEGL POSITIV  
POSITIVE COUNCIL

Positivrat Schweiz  
8000 Zürich  
+41 76 206 48 13  
sekretariat@positivrat.ch  
IBAN: CH83 0900 0000 8507 7527 3

Angesichts der Dominanz algorithmen-gesteuerter digitaler Medien und der sich rasant entwickelnden technischen Möglichkeiten zu Desinformation und Manipulation von Menschen ist die Präsenz seriöser öffentlicher Medien besonders wichtig.

Besonders während der Covid-19-Pandemie hat die Redaktion bewiesen, wie wertvoll kritische, unaufgeregte und faktenbasierte Berichterstattung für die Bevölkerung ist. Wir sind überzeugt, dass sich durch die Öffentlichkeit finanzierte Medien wie SRF gemäss Art. 93 BV, dem Bundesgesetz über Radio und Fernsehen (RTVG) sowie internationalen Empfehlungen wie der UNESCO Recommendation on Science and Scientific Researchers, 2017 diese Qualität leisten muss, sonst schaffen sie sich selber ab.

Wir appellieren daher an Ihre Verantwortung als öffentlich finanziertes Medien-Unternehmen, die Berichterstattung im Bereich Wissenschaft, Forschung und Innovation zu stärken, statt zu kürzen und Sendungen wie das «Wissenschaftsmagazin» unbedingt zu erhalten.

Freundliche Grüsse

David Haerry  
Vorsitz

Bettina Maeschli  
Vize-Vorsitz